

Allgemeine Datenschutzbestimmungen (Art. 12, 13 DSGVO)

Die nachfolgenden Bestimmungen dienen der Information der Klienten/innen über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Fachstelle „Mobile Seniorenberatung“ und „Präventiver Hausbesuch“ gemäß den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), insbesondere unter Berücksichtigung der Informationspflichten nach Art. 12 bis 14 DSGVO sowie zur Aufklärung über die nach der DSGVO bestehenden Betroffenenrechte gemäß den Artikeln 15 bis 22 und Art. 34 DSGVO

Der vollständige Text der DSGVO ist im Internet unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32016R0679&from=EN> verfügbar. Bei weiteren Fragen zur Datenschutz-Grundverordnung können Sie sich jederzeit vertrauensvoll an den Datenschutzbeauftragten und/oder (Dienststelle) wenden.

1. **Verantwortlich** für die Datenverarbeitung ist

Stadt Bayreuth
- Seniorenamt -
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth
Tel. 0921 25-1218 und 25-1618
email seniorenamt@stadt.bayreuth.de

www.bayreuth.de

Allgemeine Hinweise zum Datenschutz:

<https://www.bayreuth.de/datenschutz/>

2. **Zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde:**

der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (Art. 15 Abs. 1 BayDSG)
Wagmüllerstraße 18
80538 München
Tel. (089) 212672-0
Fax (089) 212672-50
email poststelle@datenschutz-bayern.de

3. **Datenschutzbeauftragter der Stadt Bayreuth**

Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth
Tel. (0921) 25-1355
email datenschutz@stadt.bayreuth.de

Zweck und Grundlage der Verarbeitung

Die Nutzung der Daten erfolgt zur Einschätzung des personenbezogenen Hilfebedarfs, der Klärung der häuslichen Situation in Bezug auf den weiteren Verbleib in der vertrauten Umgebung im Falle von Krisensituationen, der Hilfestellung bei der Stabilisierung der Lebens- und Wohnsituation und dem Abwenden von Gefahren (Selbstgefährdung und teilweise auch Fremdgefährdung). Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe d) DSGVO i.V.m. § 37 Abs. 1 BMG (Bundsmeldegesezt).

Der Präventive Hausbesuch ist ein Angebot zur Beratung und Unterstützung zu Themen des selbständigen Wohnens/Lebens im Alter. Die Nutzung der Daten erfolgt zum Zweck der Kontaktaufnahme, um das Angebot Präventiver Hausbesuch vorzustellen und auf Wunsch individuelle Hilfen zu vermitteln.

Art der erhobenen Daten

Es werden folgende Daten erhoben:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer
Wenn Kontakt zustande kommt und Beratung/Unterstützung gewünscht wird:
- Hausarzt, evtl. vorliegender Pflegegrad, Sozialkontakte
- Anlass der Beratung, festgestellter Bedarf
- Von wem gemeldet, falls die Kontaktaufnahme nicht persönlich stattfand

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ärzte, Sozialdienste, Pflegedienste, Angehörige, andere Ämter der Stadtverwaltung, z. B. Sozialamt, Wohnungsamt, Betreuungsstelle, Kranken-/Pflegekasse, stationäre Pflegeeinrichtungen, Betreuungsgericht, rechtliche Betreuer/innen, ehrenamtliche Helfer/innen.

Die Datennutzung erfolgt zur Vermittlung und Organisation von Unterstützungsleistungen und anderen Hilfen mit dem Ziel der Stabilisierung der Lebens- und Wohnsituation der Betroffenen. Eine Offenlegung der Daten erfolgt nur in dem Umfang, der unbedingt erforderlich ist, um die entsprechenden Leistungen abzurufen bzw. eine Selbst- oder Fremdgefährdung abzuwenden. Sofern die betroffene Person ihre Situation realistisch einschätzen kann, erfolgt die Offenlegung nur mit deren Zustimmung.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Nicht relevant

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei der Stadt Bayreuth so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Als Frist für die regelmäßige Überprüfung und Löschung sind 10 Jahre vorgesehen. In diesem Zeitraum gibt es erfahrungsgemäß häufig wiederholte Kontaktaufnahmen von Hilfesuchenden. Die vorangegangene Datenerfassung und die Dokumentation der erfolgten Maßnahmen ermöglicht eine schnelle Anschlussversorgung. Ab Bekanntwerden eines Todesfalls werden die personenbezogenen Daten nach 6 Monaten gelöscht.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

• **Auskunftsrechte (Art. 15 DSGVO)**

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten.

- **Recht zur Datenberichtigung (Art. 16 DSGVO)**

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu. Eine Berichtigung und/oder Ergänzung hat unverzüglich – d. h. ohne schuldhaftes Zögern – zu erfolgen.

- **Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO)**

Sie haben das Recht, von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben und verarbeitet wurden, nicht länger erforderlich sind. Die Löschung hat unverzüglich – d. h. ohne schuldhaftes Zögern – zu erfolgen.

- **Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO)**

Sie haben das Recht, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in folgenden Fällen einschränken zu lassen: Haben Sie die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bestritten, können Sie von uns verlangen, dass Ihre Daten für die Dauer der Richtigkeitsprüfung für andere Zwecke nicht genutzt und insoweit eingeschränkt werden. Bei unrechtmäßiger Datenverarbeitung können Sie anstelle der Datenlöschung nach Art. 17 Abs. 1 lit. d DSGVO die Einschränkung der Datennutzung nach Art. 18 DSGVO verlangen.

- **Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)**

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

- **Recht zum Widerspruch gegen bestimmte Datenverarbeitungen (Art. 21 in Verbindung mit Art, 17, 18 DSGVO)**

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.

- **Verbot automatisierter Entscheidungen / Profiling (Art. 22 DSGVO)**

Automatisierte Entscheidungen/ Profiling finden nicht statt.

- **Ausübung der Betroffenenrechte**

Zur Ausübung der Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an die unter Ziff. 1 oder 3 genannten Stellen. Anfragen, die elektronisch eingereicht werden, werden in der Regel elektronisch beantwortet, soweit Sie in Ihrer Anfrage keine abweichenden Festlegungen getroffen haben.

- **Pflicht zur Informationsweitergabe an Dritte (Art. 19 DSGVO)**

Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung, d. h. es erfolgt in die-

sem Fall eine Meldung an alle Stellen, denen vorher mit Ihrem Einverständnis personenbezogene Daten weitergeben wurden.

- **Rechtsschutzmöglichkeiten**

Im Fall von Beschwerden können Sie sich jederzeit an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Für unsere Behörde ist die in Ziffer 2. (siehe oben) genannte Aufsichtsbehörde zuständig.

- **Widerrufsrecht**

Wenn Sie in die Verarbeitung durch die Stadt Bayreuth durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Die Stadt Bayreuth benötigt Ihre Daten, um betroffenen Senioren eine bedarfsgerechtes Unterstützungs- und Hilfsangebot für ein möglichst selbstbestimmtes Leben im Alter zu machen. Die Annahme dieses Angebots ist freiwillig. Es besteht keine Pflicht zur Bereitstellung von Daten.